



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL  
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL  
Ufficio federale delle costruzioni e dalla logistica UFCL  
Uffizi federal per edifizis e logistica UFE

## 13 Verkehrs- und Zollanlagen

# Neubau Zoll Koblenz



Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern	
Nutzer	Eidgenössische Zollverwaltung, Bern	
Architektur	Berger Hammann Architekten, Zürich	
Bauleitung	ebc energie- & baucoaching gmbh, Brugg	
Fachplaner	Elektroingenieur HLKKS-Ingenieur Tiefbauingenieur	Elektro-Design+Partner AG, Winterthur Planforum GmbH, Winterthur Koch + Partner, Laufenburg
Text	David Canzoni, Hochparterre, Zürich	
Fotografie	Christian Egger, Zürich	

### Ausgangslage und Organisation

Täglich passieren rund 13 000 Autos und 500 Lastwagen den Grenzübergang Koblenz-Waldshut. Das führte in der Vergangenheit oft zu Staus. Eine verbesserte Verkehrsführung trennt nun die Grenzabfertigung von der Kantonsstrasse. Dies hat Auswirkungen auch auf das Zollgebäude: Das bestehende Gebäude wurde abgebrochen – an gleicher Stelle steht jetzt ein schmaleres Neubau, welcher dem Verkehr mehr Fläche lässt.

Schlank steht das neue Gebäude zwischen dem Rheinufer und der Kantonsstrasse: 36 Meter lang und nur knapp 8 Meter breit ist das Volumen. An den Kopfenden befinden sich Räume, welche die gesamte Breite einnehmen oder direkt von aussen zugänglich sind; in der Mitte erschliesst ein Gang schmale Räume gegen die Strasse und tiefere Räume gegen den Rhein. Das Erdgeschoss beherbergt die Flächen mit Publikumskontakt:

Hier befinden sich ein Schalterraum, Befragungsräume und Feshtalteräume, eine Garage für die Kontrolle von Fahrzeugen sowie WC-Anlagen. Büros und Nebenräume sind im Obergeschoss und im Untergeschoss organisiert.

### Konstruktion und Ausdruck

Während das Untergeschoss aus Beton konstruiert ist, sind Erdgeschoss und Obergeschoss in einer Holzelement-Bauweise erstellt. Für Heizung, Lüftung und Warmwasser benötigt das Haus keine zugeführte Energie. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, eine thermische Solaranlage und eine Photovoltaikanlage produzieren Energie, die gut gedämmte Gebäudehülle optimiert den Verbrauch. Dieses Gebäude erfüllt somit die Anforderungen an Minergie-A. Orange-Bronze schimmernde Faserglasplatten

in grossen stehenden Formaten bekleiden den Körper, eingeschnittene Öffnungen geben den einzelnen Fassaden unterschiedliche Gesichter: Gegen den Rhein bilden sich die Büros mit langen Bandfenstern ab, gegen die Strasse und zum Brückenkopf hin vermitteln grosse Glasfronten im Erdgeschoss den öffentlichen Charakter des Hauses. Ein weit ausgreifendes Dach überspannt den gesamten Baukörper. Es schützt die Fassaden vor Witterung und schafft gedeckten Aussen-

raum für die Grenzkontrolle. Das Stahl Dach steht auf sieben Meter hohen aussenliegenden Stützen und bildet längs einen breiten Vorbereich zur Kantonsstrasse hin. Auf der nordöstlichen Kopfseite setzt es sich fort und spannt sich über die Strasse. Hier artikuliert es räumlich den Grenzübertritt: Wer aus Deutschland kommt, überquert zunächst den Rhein und unterfährt dann das Dach des neuen Zollhauses.

### Grundmengen

Nach SIA 416	Gebäudevolumen	3 800 m <sup>3</sup>	Geschossfläche Total	850 m <sup>2</sup>
			Geschosse	3

### Kosten CHF

2 Gebäude	3 800 000	20 Baugrube	230 000	Kennwerte Gebäudekosten SIA 416	
3 Betriebseinrichtung	30 000	21 Rohbau 1	1 600 000		BKP 2/m <sup>3</sup> GV
4 Umgebung	710 000	22 Rohbau 2	390 000	BKP2/m <sup>2</sup> GF	4 400
5 Baunebenkosten	100 000	23 Elektroanlagen	320 000	Baukostenindex Espace Mittelland,	
6 Photovoltaikanlage	320 000	24 HLKK	150 000	Neubau Bürogebäude	
9 Ausstattung	90 000	25 Sanitäranlagen	90 000	Oktober 2010	125.2
		27 Ausbau 1	260 000	Basis Oktober 1998	100
		28 Ausbau 2	360 000		
Anlagekosten	5 050 000	29 Honorare	400 000		

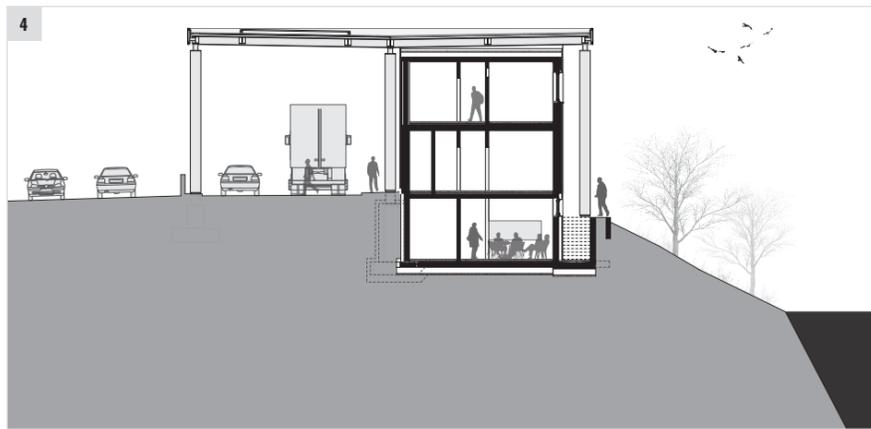
### Termine

Planungsbeginn	Juli 2011	Baubeginn	August 2012	Bauende	Juni 2013
----------------	-----------	-----------	-------------	---------	-----------



- 1 Situation
- 2 Ansicht Nordwest
- 3 Ansicht Nordost





- 4 Querschnitt
- 5 Thermische Solaranlage im Vordergrund, links Photovoltaikanlage und rechts Generatoranschlusskästen
- 6 Kundenschalter
- 7 Beschaugarage
- 8 Erdgeschoss mit Umgebung
- 9 Bauvorbereitung und Aufrichte

